

Protokoll über Teil 1 des geschäftlichen Teils des Dekanatsjugendkonvents im Frühjahr 2024

Freitag, 08.03.2024

21:30 Uhr -22:20 Uhr

Anwesende Personen:

Hauptamt:

Peter Kessler

Katharina Richter

Jakob Wank

Gäste:

Laura Menning, Vorsitzende LK – Sitzungsleitung

Johannes Gerischer, LK

Cici Teltsch, LK

Elias Schuller

Anna Oberleiter

Ida Lachmund

Jannik Fersch

Alexander Meyer

Katharina Gauckler

Delegationen:

Friedrichshofen - Moritz Menzel

Manching – Sara Pötzl

St. Paulus – Franziska Fuchs, Lars Seth

Pfaffenhofen – Armin Binder, Annika Hasler

St. Markus – David Jarasch

Brunnenreuth – Felix Bumberger, Laura Rafoth

Gaimersheim – Amelie Müller

Vohburg – Celina Hübner, Alexander Meyer

Dekanatsjugendkammer – Michael Werner

Leitender Kreis – Lara-Marlen Müller, Afra Nerb

➔ Es sind 15 Stimmberechtigte anwesend.

Zu Top 1 – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

21:30 Uhr: Laura Menning eröffnet Teil 1 des Geschäftlichen Teils. Die Beschlussfähigkeit ist mit 15 Stimmen gegeben.

Zu Top 2 – Beschluss der Tagesordnung

Jannik Fersch stellt einen GO-Antrag auf Änderung der Tagesordnung. „TOP 8 Anträge“ soll zu „TOP 6“ werden und somit vor die Wahlen gelegt werden. Es gibt keine Gegenrede, dementsprechend wird dem Antrag stattgegeben. Die nun geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Ja: 15, Enthaltung: 0, Nein: 0 – angenommen

Zu Top 3 – Beschluss des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Vollversammlung stand allen fristgerecht zur Verfügung. Es steht zur Abstimmung.

Ja: 15, Enthaltung: 0, Nein: 0 – angenommen

Zu Top 4 – Bericht aus den Gemeinden

Es wird aus jeder anwesenden Gemeinde berichtet. Die hier im Protokoll aufgeführten Schlaglichter erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, vielmehr liefern sie einen kleinen Einblick in die vielseitigen Situationen vor Ort.

Gaimersheim: Amelie Müller berichtet.

Highlight: Tansania-Austausch. Eine Besuchsgruppe aus Tansania war in Gaimersheim und haben durch ihre Anwesenheit viele Jugendliche motiviert sich zu beteiligen. Der Rückbesuch hat sich am Anfang als schwierig gestaltet, wird aber stattfinden. JA hat sich aufgelöst und ist möglicherweise noch nicht wiederbesetzt. Zusammenarbeit mit Friedrichshofen ist schön.

Manching: Sara Pötzl berichtet. Jugendarbeit hauptsächlich Konfiarbeit. Es stehen Aktionen an (Gamenight, Casino, Wandern). Hausbootfreizeit und Europa-Park stehen auch an.

Manching wünscht sich mehr junge Teamer:innen, da das bestehende Leitungsteam aus nicht mehr zuschussberechtigten Personen besteht (Ü30).

Vohburg: Celina Hübner und Alexander Meyer berichten. Es hat eine Konfiübernachtung stattgefunden und bald gibt's einen Ausflug nach Augsburg. Die Vakanzvertretung für Mainburg

erzeugt leichten Stress beim Hauptamt. Die Renovierung des Jugendkellers gestaltet sich aufgrund eines hohen Aufwands als schwierig und wird wohl größer als angedacht.

Highlight: Das Konficamp in Wittenberg stärkt die Gruppendynamik der Konfis. Kräftig ist auch ein Highlight.

Friedrichshofen: Moritz Menzel. berichtet. Konfifreizeit mit Gaimersheim zusammen aufgrund Krankheit des Pfarrers. Das wird wohl so auf Dauer bleiben. Jahreshighlight: Kräftig

St. Markus: David Jarasch berichtet. Konfiarbeit siehe Brunnenreuth. Konfi 3 läuft wieder (3-Klässler bekommen biblische Früherziehung). Kinderaktionen werden auch gut angenommen (10-20 Kinder), offene Angebote haben eine Kern-Gruppe aber auch neue Besucher:innen. Der JA trifft sich jeden zweiten Monat. Probleme bereitet die Kommunikation mit erster Pfarrstelle, eine Lösung erscheint wahrscheinlich. Eine „Tafelrunde“ soll die Lücke zwischen Konfi 3 und Konfi 8 schließen.

Highlight: Jugendchristnacht an Heiligabend.

Brunnenreuth: Laura und Felix berichten. Vielversprechender Trainee-Jahrgang. Einmal im Monat TeamTraineeandMore mit verschiedenen Aktionen (ca. 15 Besucher:innen regelmäßig, eingeladen wird über Instagram und interne Gruppen).

Konfi-Jahrgang wird mit St.Markus zusammengelegt (Südgemeinden für ein Jahr zusammen), mit wechselnden Veranstaltungsorten.

Es gibt monatliche JA-Sitzungen.

Im August findet wieder die ehrenamtlich organisierte Jugendactionfreizeit statt. (Hauptleitung von Felix Bumberger und Sarah Schmatz). Auch das Kinderzeltlager Brunnenreuth findet unter der Hauptleitung von Laura Rafoth und Felix Bumberger mit 12 EAs statt.

Es finden zwei Lesenächte pro Jahr statt.

Die Kirchengemeinde Brunnenreuth hat sich eine neue und qualitativ hochwertige Tonanlage gekauft. Sie steht zur Ausleihe zur Verfügung.

Die Jugendband in der KG fällt aus personellen Gründen langsam auseinander. Die Jugendgottesdienste (die gut besucht sind) werden von dieser Band begleitet.

Zweite Pfarrstelle ist weggefallen und mit der 0,5 Stelle von Jutta Jarasch ist es schwierig Angebote auf die Beine zu stellen. Auch neue Ehrenamtliche heranzuziehen wird dadurch schwierig.

Highlight: Kinderzeltlager und Jugendactionfreizeit vergangenes Jahr.

Pfaffenhofen: Annika Hasler berichtet. Konfi-jahrgang hat 35 Personen und läuft gut. MAK startet wieder mit monatlichen Treffen weil es junge Menschen gibt, die motiviert sind. MAK versucht Jugendaktionen zu organisieren die eine weitere Zielgruppe ansprechen. MAK-Aktion geht in zwei Wochen ins Deutsche Museum, weitere Anmeldungen sind erwünscht.

Highlight: Teamerfreizeit, eine Woche als Team wegfahren um den Zusammenhalt zu stärken.

St. Paulus: Berichtet erst am Sonntag.

Es wird von der Vorsitzenden auf die Nachwahl in den LK hingewiesen und zur Nominierung aufgefordert. Eine Liste für Kandidat: innen wird öffentlich ausgehangen.

Teil 1 des Geschäftlichen Teils wird um 22:20 Uhr beschlossen. Teil 2 beginnt am Sonntag mit dem ausstehenden Bericht aus St. Paulus und dem Bericht des Dekanatsjugendpfarrers Oliver Heinrichs.

Protokoll über Teil 2 des geschäftlichen Teils des Dekanatsjugendkonvents im Frühjahr 2024

Sonntag, 10.03.2024

10:45 Uhr – 14:00 Uhr

Laura Menning eröffnet Teil 2 des geschäftlichen Teils um 10:45 Uhr.

Überprüfung der Beschlussfähigkeit:

Afra Nerb vertritt Vitus Nerb für die Delegation von St. Markus. Cici Teltsch rutscht nach als Delegation für den LK.

Die Beschlussfähigkeit wird erneut überprüft und ist mit 16 Stimmen gegeben.

Nachtrag zu Top 4 – Berichte aus den Gemeinden

St. Paulus: Lars Seth berichtet. Es gab einige Neuerungen, unter anderem ist DJP Heinrichs nun in St. Paulus. Es gibt neuen Merchandise. Es werden wieder viele Aktionen stattfinden (Osternacht, Spieleabende, etc.). Es ist eine Jugendfreizeit in Planung, die in der Planung ein wenig langsam läuft, da es nicht so viele Teamer:innen gibt, wie es braucht. Kösching hat den Jugendraum neu eingerichtet und aufgemöbelt, es wurde eine Einladung ausgesprochen. Eine Renovierung des Jugendraumes in St. Paulus ist auch angesetzt.

St. Paulus kooperiert mit der EJ im Dekanat (Kinderaktionen), und EJ Manching (Europa Park).

Highlight: Konfiwochenende/Teamerfortbildungen. Es ist ein positiver Gruppenbindungsprozess zu beobachten, die zukünftige Teamerfrage ist gesichert. Auch Kräftig ist ein Jahreshighlight.

Zu Top 5 – Bericht des Dekanatsjugendpfarrers

Der neue DJP Dr. Oliver Heinrich berichtet. Der schriftliche Bericht befindet sich im Anhang.

Zu Top 6 – Anträge

Jannik Fersch stellt einen Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung des Dekanatsjugendkonvents. Die fristgerecht eingereichten Anträge sind im Anhang beigefügt.

Jannik Fersch stellt den Antrag mit einer Präsentation vor.

Es wird über den Antrag auf Änderung der GO bezüglich der Möglichkeit, mehrere Anträge, die die Änderung unserer GO betreffen, zusammenzufassen bzw. separat abzustimmen, abgestimmt (siehe Anhang 2)

Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**

Jannik Fersch fährt fort und stellt seinen umfassenden Antrag auf Änderung unserer GO via PowerPoint vor.

Es gibt eine kurze Trink- und Toilettenpause vom Hauptamt initiiert. (11:53 Uhr – 12:00 Uhr)

Nach der Pause wird ein Verfahrensvorschlag gestellt, die Präsentation zu beenden und mit der Abstimmung der einzelnen Punkte direkt nach deren Vorstellung zu beginnen. Die zu beschließenden Punkte werden in der Folge einzeln abgestimmt, sofern Diskussionsbedarf besteht wird der Punkt zurückgestellt. Das Verfahren wird ohne Gegenrede angenommen.

Die Nummerierung der folgenden, zum Beschluss stehenden Änderungen folgt der aktuellsten Antragsversion.

Die Abstimmung startet innerhalb des Antrags bei Nummer 15 und springt von Nummer 20 an den Beginn des Antrags zu Nummer 1.

- Nummer 15: *Wahlen zum LK*
Aufgrund Diskussionsbedarfs wird die Abstimmung zurückgestellt.
Abstimmung auf außerordentliche VV vertagt.
- Nummer 16: *Wahlen zur DJKa*
Aufgrund Diskussionsbedarfs wird die Abstimmung zurückgestellt.
Abstimmung auf außerordentliche VV vertagt.
- Nummer 17: *Wahlen zu KiKK, LJKo und SJR/KJR*
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 18: *Nachwahl und Abwahl*
Ja: 15, Enthaltung: 1, Nein: 0 – **angenommen** (Michael Werner war zur Zeit der Abstimmung nicht abwesend. Seine Stimme wurde als Enthaltung gewertet.)
- Nummer 19: *Sitzungen des LK*
Aufgrund Diskussionsbedarfs wird die Abstimmung zurückgestellt.
Abstimmung auf außerordentliche VV vertagt.

- Nummer 20: *Umgang mit Änderungen der GO*
Aufgrund Diskussionsbedarf und eines Änderungsantrags wird die Abstimmung zurückgestellt.
Abstimmung auf außerordentliche VV vertagt.
- Nummer 1: *Abkürzungen*
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 2: *Gendersensible Sprache*
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 3: *Redaktionelle Änderungen*
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 4: *Nummerierung*
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 5: *Übernahme aus der OEJ*
Nach Diskussion ergibt sich folgendes Ergebnis:
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 6: *Stimmrecht*
Nach Diskussion ergibt sich folgendes Ergebnis:
Das Wort „einzelnen“ wird vor „Nicht-Delegierten“ als redaktionelle Änderung aufgenommen.
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 7: *Einladung zur Vollversammlung (VV)*
Nach Diskussion ergibt sich folgendes Ergebnis:
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 8: *Öffentlichkeit und Protokoll*
Nach Diskussion ergibt sich folgendes Ergebnis:
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 9: *Beschlussfähigkeit*
Nach Diskussion ergibt sich folgendes Ergebnis:
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 10: *Sachanträge*
Aufgrund Diskussionsbedarfs wird die Abstimmung zurückgestellt.
Nach Diskussion ergibt sich folgendes Ergebnis:
Abstimmung auf außerordentliche VV vertagt.
- Nummer 11: *GO-Anträge*
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**
- Nummer 12: *Debatten*

Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**

- Nummer 13: *Wahlausschuss*
Aufgrund Diskussionsbedarfs wird die Abstimmung zurückgestellt:
Nach Diskussion ergibt sich folgendes Ergebnis:
Abstimmung auf außerordentliche VV vertagt.
- Nummer 14: *Wahlmodus*
Ja: 16, Enthaltung: 0, Nein: 0 – **angenommen**

Wegen Zeitmangels wird die Abstimmung über die Nummern 10, 13, 15, 16, 19, 20 auf eine außerordentliche Vollversammlung vertagt.

Zu Top 7 – SJR-Vorstands-Neuwahlen

Der SJR wählt seinen Vorstand neu. Bisher war Sebastian Schäfer von der EJ entsendet. Für die neue Vorstandswahl lassen sich Jakob Wank und Sebastian Schäfer von der EJ entsenden. Diesem Vorhaben stimmt die VV zu.

Zu Top 8 – Nachwahl für den LK

Afra Nerb kann ihre Amtszeit und damit den Herbstkonvent 2024 aus Gründen nicht mehr vollenden. Ihr Platz wird neu besetzt.

Liste der Kandidierenden:

Annika Hasler

Jannik Fersch

Moritz Menzel

Sara Pötzl

Für den Wahlausschuss werden Johannes Gerischer und Peter Kessler vom LK vorgeschlagen. Der Wahlausschuss wird von der VV per Akklamation bestätigt.

Die Kandidierenden stellen sich vor. Es wird eine Personaldebatte beantragt.

Die Wahl findet nach GO-Antrag per schriftlicher und geheimer Wahl statt. Jede:r stimmberechtigte Person hat eine Stimme.

Nach Auszählung: 15 gültige Stimmen, 1 ungültige Stimme.

Stimmverteilung:

Annika Hasler 3

Jannik Fersch 4

Moritz Menzel 7

Sara Pötzl 1

Moritz Menzel nimmt die Wahl an.

Zu Top 9 – Wichtiges/Neues aus dem Jugendbüro

Der EJB-Prozess wurde schon am Freitag erklärt.

Im Herbst findet die KV-Wahl statt. Hierfür erfolgt die Aufforderung zur Teilnahme, sowohl als Kandidat:in, als auch um das Wahlrecht wahrzunehmen.

Trainee 2 wird Ende März stattfinden, gerne nochmal in der Gemeinde bewerben.

Am 6.4.2024 wird zum Mitarbeiter-Dank geladen. Bitte Termin vormerken.

Es wird auf kommende Freizeiten hingewiesen.

Am kommenden Donnerstag ist Game Time und wir gehen bowlen. Herzliche Einladung hierzu.

Zu Top 10 – Sonstiges

Im April findet die VV des KJR PAF statt. Die beiden Delegierten Annika Hasler und Ben Reiter sind terminlich verhindert. Armin Binder übernimmt die Vertretung.

Die Vollversammlung wird um 14 Uhr mit dem Ruf zum Mittagessen beendet.

10.03.2024 gez. Diakon Jakob Wank, DJR Katharina Richter

Anhang 1:

Bericht des Dekanatsjugendpfarrers 2024

Liebe Mitglieder des Dekanatsjugendkonventes,

vielen lieben Dank für die Blumen. Ich freue mich sehr auf meinen neuen Auftrag mit Euch in der EJ zu arbeiten.

Viel kann ich Euch noch nicht erzählen, doch ich war einigermaßen überrascht von der Anfrage DJP zu werden, und bin wirklich geehrt davon. Mir selbst ist Jugendarbeit ein Herzensanliegen, für manche Angebote wäre ich selbst in meiner Jugend dankbar gewesen, wenn es sie denn gegeben hätte. Als ich (vor hundertfünfzig Jahren 😊) selbst Jugendlicher war, mussten wir in die katholische Kirche ausweichen, weil der Pfarrer dort eine Jugendband unterstützt hat - der evangelische leider nicht. Aber mir hat das nicht geschadet, ich glaube, das ist ein kleiner Baustein, der mich meinen Weg hat gehen lassen. Bis hierher zu Euch. Wie schön.

Ich danke Euch allen sehr für die freundliche Aufnahme und ich bin jetzt froh, wenn ich noch mehr von Euch hier auf dem Konvent kennenlernen kann. Berührungspunkte hatte ich natürlich schon mit einigen, bei der Durchführung von Kräftig im letzten Jahr war ich mit einem kleinen Workshop dabei, als kleiner Vorgriff auf die dann im November beginnende Zeit als DJP. Sehr schön fand ich auch den Weihnachtsbrunch, einige „alte Hasen“ habe ich dort wieder getroffen und mir schwand, wer mich wohl für diesen Posten vorgeschlagen hatte... 😊.

Gremienarbeit ist nicht meine wahnsinnige Leidenschaft, vielleicht geht Dir das auch so, doch ich muss sagen, sie ist nötig, denn ohne Gremien gibt es keine Beteiligung und ohne Beteiligung stirbt die Verbindung zwischen Haupt und Gliedern, um es einmal biblisch zu formulieren. Und wer sein Mitspracherecht nicht ausübt, der verliert es irgendwann vielleicht einmal. Deshalb ist es gut, wenn jetzt das Thema Neufassung der Ordnung der Evangelischen Jugend aufgenommen und angegangen wird, wie auf der Hauptamtlichenkonferenz, die ich dieses Jahr (zum ersten Mal) besuchen konnte, besprochen und diskutiert wurde. Dieses scheinbar dröge Thema ist aber wichtig, denn es regelt, wer wann was machen darf und wer vorher gefragt werden oder zustimmen muss. Demokratie, auch in der Kirche, kann anstrengend sein - aber ich behaupte: Es lohnt sich.

In all dem müssen wir aufpassen, dass das Zentrum dessen, weshalb wir das alles veranstalten, nicht in den Hintergrund gerät. Deshalb hier am Ende die Aufforderung an Euch alle: Beteiligt Euch am Aufbau von Gottes Reich, das mitten unter uns schon wachsen will und das uns braucht, Dich und mich - und unser Zutrauen auf Gottes Wirken in unserem Leben. Wenn ich Dir da helfen kann, in irgendeiner Weise. Lass es mich wissen, bitte!

Herzliche Grüße

Euer Oliver Heinrich Dekanatjugendpfarrer

Anhang 2:

Antrag auf Änderung der Geschäftsordnung

Die Vollversammlung möge folgende Ergänzung der Geschäftsordnung für den Dekanatsjugendkonvent beschließen:

II. Die Vollversammlung (VV) des DjKo

4. Beschlussfähigkeit, Beschlüsse und Anträge

4.10. Umfasst ein Antrag auf Änderung dieser GO mehrere unabhängige Änderungsvorschläge, kann die VV eine Unterteilung der Abstimmung in mehrere Einzelabstimmungen beschließen. Die Aufteilung ist Aufgabe der Sitzungsleitung. Ein Antrag auf Einzelabstimmung kann auch im Anschluss an ein negatives Votum über den gesamten Antrag gestellt werden.

Begründung:

Es spart Zeit, über mehrere Änderungen auf einmal abzustimmen. So lässt sich vermeiden, den Geschäftlichen Teil unnötig in die Länge zu ziehen. Wenn Delegierte einzelnen Änderungen zustimmen und andere ablehnen oder Alternativanträge vorliegen, muss über diese aber einzeln abgestimmt werden. Durch diese Regelung sollen auch Anträge mit vielen Änderungen möglichst zügig behandelt werden können. Dafür könnten zum Beispiel alle Änderungen, über die nicht diskutiert wurde, in einer einzigen Abstimmung beschlossen, und alle kontroversen Änderungen auf Einzelabstimmungen aufgeteilt werden. Dieser Antrag wird auch im Hinblick auf einen zweiten, deutlich längeren Antrag auf Änderung dieser Geschäftsordnung gestellt. Weitere Begründung erfolgt gegebenenfalls mündlich.

Antragsteller:

Jannik Fersch